

INFOBLATT zur HOCHWASSERPARTNERSCHAFT ELBE



Wehr Gnevsdorf, Prignitz

Hochwasserpartnerschaften – gemeinsam handeln

Effektiver Hochwasserschutz lässt sich nur betreiben, wenn alle Beteiligten entlang eines Flusses an einem Strang ziehen. Sie können ggf. auch grenzüberschreitend Maßnahmen vereinbaren, um das Hochwasserrisiko zu vermindern.

Hochwasserpartnerschaften sind freiwillige Zusammenschlüsse der betroffenen Gemeinde, Städte und Landkreise an einem Fluss o. Gewässer, die von Fachleuten unterstützt werden. Durch Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten werden Planungen abgestimmt, Konflikte gelöst und Strategien zur Verbesserung der örtlichen Hochwasservorhersage und Katastrophenabwehr entwickelt und optimiert.



Hochwasser-Bootsanleger, Magdeburg

Vorteile der Hochwasserpartnerschaft Elbe

Die Partnerschaft präsentiert sich als Interessengemeinschaft, die unter anderem folgende Ziele verfolgt:

- Information und Stärkung des Bewusstseins für Hochwassergefahren bei Anwohnern, Industrie und Gewerbe
- Aufbau eines Netzwerkes zwischen allen Beteiligten in einem Einzugsgebiet
- Austausch von Wissen und Erfahrung im Bereich der Hochwasservorsorge

Kernpunkt der Hochwasserpartnerschaften sind regelmäßige Treffen aller Beteiligten. Die Meetings und Workshops sind als Forum zu verstehen, in dem die Hochwasserprobleme analysiert und Lösungen erarbeitet werden. Jede Kommune bringt ihre eigenen Interessen ein und profitiert gleichzeitig von dem Wissen der anderen.

Aufgaben der Hochwasserpartnerschaft Elbe

- gegenseitige Information, länderübergreifende Abstimmung
- Zusammenarbeit der Katastrophenstäbe,
- Abstimmung und Verbesserung der Alarm- und Einsatzplanung
- gemeinsame Aktionen im Zivil- und Katastrophenschutz
- Optimierung von Hochwasservorhersagen und Hochwasserwarnsystemen
- direkter Draht zwischen den Melde- und Alarmzentralen (zum Wetterdienst)
- Abstimmung im technischen Hochwasserschutz (Errichtung von Hochwasseranlagen, beim Deichbau)
- Lobbyarbeit bei den Bundesländern, in den Elbekommissionen (IKSE, FGG Elbe)
- länderübergreifende Abstimmung zum Bemessungshochwasser
- ÖA, Bewusstseinsbildung

weitere zukünftige Themen einer Hochwasserpartnerschaft

- Gefahrenkarten - Inhalte und Interpretation
- Anpassung der räumlichen Planung
- Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit
- hochwasserangepasstes Planen (Bauleitplanung) und Bauen (Objektschutz)
- Lagerung und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Gefährdung durch Starkregenereignisse
- Umgang mit Hochwasservorhersagen
- Risikoabsicherung durch Versicherungen oder Rücklagen
- Verhaltensvorsorge
- Klimawandel
- Hochwasserrisikomanagementpläne
- Umsetzung der EU-Hochwasserrisiko RL

Partner: (Stand 10/2010)

Stadt Geesthacht

Stadt Bleckede

Samtgemeinde Elbtalaue

Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Havel-Land

Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Stremme-Fiener

Stadt Dessau - Wörlitz

Stadt Lauenburg

Gemeinde Elster (Elbe),

Gemeinde Amt Neuhaus

Samtgemeinde Gartow

Samtgemeinde Scharnebeck

Landeshauptstadt Magdeburg

EUROREGION Elbe/Labe, Pirna

INTERREG-Projekt LABEL (ehemals KAG Elbetal), Stefanie Schernikau